

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Mittwoch, 25. Dezember 1985, 7.45 Uhr:

Die milde Südwestströmung hält laut Wetterdienst an. Eine atlantische Störung erreicht im Tagesverlauf die Ostalpen in abgeschwächter Form. Die Nullgradgrenze liegt bei 2000 m.

Für die Bergstraßen und Verkehrswege inneralpiner Seitentäler besteht derzeit keine Lawinengefahr.

Aufgrund der geringen Schneelage hält sich der Tourengeher und Variantenfahrer vorwiegend in stark eingewehten Rinnen und Mulden. Gerade in diesen Geländeteilen, besonders in kammnahen Bereichen, ~~WXXMXX~~ verursacht die Schwimmschneeunterlage eine erhebliche Schneebrettgefahr. Bei der Spurwahl ist besondere Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner, und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzuruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Donnerstag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr